

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Vorbilder stärker in der Öffentlichkeit präsentieren – Auszeichnung als Ehrenamtlerin/Ehrenamtler des Monats auch in Berlin einführen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, auch im Land Berlin die Auszeichnung “Ehrenamtlerin bzw. Ehrenamtler des Monats” einzuführen, um verdienstvolle Persönlichkeiten aus den unterschiedlichsten Berliner Ehrenamtsbereichen zu ehren und ihre Verdienste in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Ziel ist es, damit das Ehrenamt im Land Berlin weiter zu stärken, Einzelpersonen auf Grund ihrer Verdienste für die Allgemeinheit öffentlich vorzustellen sowie die Vielfalt und Lebendigkeit ehrenamtlicher Tätigkeit in ihrer ganzen Breite den Berlinerinnen und Berlinern nahe zu bringen.

Vorschlagsberechtigt für diese Auszeichnung sollen die Fachverwaltungen des Senats und der Bezirke sein sowie anerkannte Organisationen und Verbände, aber auch Einzelpersonen der Zivilgesellschaft. Die Vorschläge sind in der Senatskanzlei zu prüfen und durch den Regierenden Bürgermeister zu bewilligen.

Die Ehrung ist durch den Regierenden Bürgermeister bzw. von der/dem zuständigen Senatsmitglied für das Ehrenamt zu überreichen. Die ausgezeichneten Persönlichkeiten sind mit Foto und Kurzdarstellung auf der Internetseite der zuständigen Senatsverwaltung zu veröffentlichen.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. September 2020 über den Stand der Umsetzung zu berichten.

Begründung

In den Mittelpunkt der öffentlichen Anerkennungskultur für das Ehrenamt müssen vor allem Menschen stehen, die mit ihrem jahrelangen aktiven Einsatz für Andere das Zusammenleben in unserer Stadt auf vielfältigste Weise bereichert haben. Durch diese Vorbilder kann es besser als bisher gelingen, weitere Bürgerinnen und Bürger für eine ehrenamtliche Arbeit zu begeistern und für die unterschiedlichsten ehrenamtlichen Aufgaben zu gewinnen.

Dass dieses Ziel durch die Einführung der Auszeichnung “Ehrenamtlerin/Ehrenamtler des Monats” erreicht werden kann, haben bereits andere Bundesländer beispielgebend praktiziert. So verleiht das Land Brandenburg diese besondere Auszeichnung seit 10 Jahren und hat damit die Vielfalt und Lebendigkeit ehrenamtlicher Arbeit erfolgreich in der öffentlichen Wahrnehmung verankert.

Auf Grund der guten Erfahrungen, die anderswo mit dieser besonderen Ehrung gemacht wurden, wird der Senat aufgefordert, umgehend auch eine solche Anerkennung für verdienstvolle Berliner Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler einzuführen. So kann das Ehrenamt im Land Berlin weiter gestärkt werden.

Berlin, 20. April 2020

Dregger Friederici Demirbüken-Wegner Standfuß
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU